

Here comes the Sun!

Sonnengläser mit UV-Schutz
in Ihrer Sehstärke

jetzt neue Farben zu **Aktionspreisen**

Wir informieren Sie gerne
WINKEL OPTIK 39240 Calbe (Saale) · Markt 9
Tel. (03 92 91) 24 65

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr

optovision
GESELLSCHAFT FÜR HOCHDIE
BRILLENGLASSTECHNIK

Text Apothekerin Kristine Dimitz

Achtbeiner mit gefährlichem Biss

Calbe. Von den weltweit verbreiteten 850 Zecken-Arten lebt in unseren Breiten in Gärten, Parks, Wäldern und Wiesen der Gemeine Holzbock. Er macht eine dreistufige Entwicklung durch und braucht dazu jeweils unterschiedliche Wirte, die er über Geruch und mechanische Reize erkennt.

Man unterscheidet:

Larven (Größe ca. 0,5 mm, bis zu ca. 20 cm über dem Boden lebend), **Nymphen** (hell, Größe ca. 1mm, Lebensraum bis zu 75 cm über dem Boden), **Zecken** (geschlechtsreif 2,5 bis 3,5 mm groß, bis zu ca. 1 m über dem Boden lebend, Eiablage am Boden). Neben der Früh-Sommer-Enzephalitis (FSME) übertragen alle Entwicklungsformen die Lyme-Borreliose. Untersuchungen zeigen, dass in Europa jede dritte bis zehnte Zecke mit dem Erreger infiziert ist. Als Zwischenwirt dienen Mäuse, die ebenso wie die Zecken selber nicht erkranken. Die Larven nehmen beim Blut-saugen die Borrelien auf und

infizieren mit ihrem Speichel und Darminhalt den nächsten Wirt.

Borrelien sind schraubenförmige Bakterien. In Europa gibt es noch keine vorbeugende Impfung. Die **Infektion läuft in drei Stadien ab:** 1 -2 Tage oder Wochen nach dem Stich breitet sich ringförmig zunehmend ein roter Hof mit einem farbloseren Zentrum aus. Wochen bis Monate später kann sich eine spezielle Hirnhautentzündung und/oder eine Gesichtslähmung ausbilden. Das dritte Stadium zeigt sich nach Monaten oder Jahren, wenn kaum noch an den Zeckenstich gedacht wird. Es kommt zu einer Multiorgan-Krankheit, die mit grippeähnlichen Symptomen, Entzündungen der Gefäßwände, des Herzens und der Nerven, Durchfall, Bronchitis, Nackensteifigkeit, Gesichtslähmungen, Seh- und Hörstörungen bis hin zu Querschnittslähmungen einher gehen kann.

Bei diesen Beschwerdebildern an Borreliose zu denken, erschwert die Diagnose ungemein. In

Text und Foto Werner Claus

Naturschützer auf Fahrradtour



Große Aufmerksamkeit am Biotop der Rossau, das einige Teilnehmer zum ersten Mal in Augenschein nehmen konnten.

Calbe. 21 Naturfreunde aus der NABU – Ortsgruppe Calbe, weitere interessierte Calbenser sowie einige Schönebecker Mitstreiter begaben sich – vorwiegend per Drahtesel – am 6. Juli zu einer erlebnisreichen Exkursion in das Calbenser Wartenberggebiet. Auch der Heimatverein Calbe unterstützte dieses Vorhaben. Das Ziel waren die dortigen wenig bekannten und wertvollen Biotope. Das sind der Trockenrasen in der Kiesgrube

und das Quellgebiet im Wäldchen der Rossau (genannt nach dem früher dort vorhandenen Dorf Rotzowe). In Verbindung mit der hochinteressanten Exkursion fand ein Picknick im Freien mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee großen Zuspruch, was fleißigen Mitgliedern der NABU-Ortsgruppe zu verdanken war.

Dafür ein herzliches Dankeschön von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. ■



Holzbock, geschlechtsreif (weibliche Zecke ca. 3,5 mm, männliche Zecke ca. 2,5 mm)

Deutschland geht man von jährlich 30.000 bis 60.000 Krankheitsfällen aus, ca. 500.000 Deutsche leiden an einer chronischen Lyme-Borreliose.

Die Diagnose stützt sich auf einen erhöhten Antikörpergehalt im Blut, wobei 10 % der Bevölkerung diesen haben, ohne krank zu sein. Das Erkrankungsrisiko liegt, bezogen auf alle Zeckenstiche beim gegenwärtigen Durchseuchungsgrad der Zecken (3-4 %) bei ca. jedem

100sten Zeckenbiss. Die Therapie muss mit Antibiotika durchgeführt werden.

Wie kann man sich schützen?

Festes Schuhwerk, bedeckende, helle Kleidung (besseres Erkennen der Zecken).

Benutzen eines Repellents (Wirkstoff zur Insektenabwehr) – lückenlos auftragen (auch unter dünner Kleidung, nach dem Sonnenschutz auftragen, Wirkdauer beachten).